

Thomae de Aquino

Oratio ad peccatorum remissione

Ad te fontem misericordiae, Deus, accedo peccator.
Ergo digneris me lavare immundum.

O sol justitiae, illumina caecum.
O aeterne medice, cura vulneratum.
O rex regum indue spoliatum.
O mediator Dei et hominum, reconcilia reum.
O pastor bone, reduc errantem.

Da, Deus,
misericordiam misero,
indulgentiam criminoso,
vitam mortuo,
justificationem impio,
unctionem gratiae indurato.

O clementissime,
revoca fugientem,
trahe renitentem,
erige cadentem,
tene stantem,
conduc ambulantem.

Ne obliviscaris te obliviscentem,
ne deseras te deserentem,
ne despicias peccantem.

Ego enim peccando
te Deum meum offendi,
proximum laesi,
mihi non peperci.

Thomas von Aquin

Gebet um Vergebung der Sünden

Vor dich, o Gott, Quell der Barmherzigkeit, trete ich Sünder hin.
Lasse Dich herab und reinige mich Unreinen.

O Sonne der Gerechtigkeit, erleuchte den Blinden.
O ewiger Arzt, heile den Verletzten.
O König der Könige, bekleide den Entblößten.
O Mittler zwischen Gott und den Menschen, wende dem Übeltäter wieder Gnade zu.
O guter Hirte, führe zurück den Verirrten.

Schenke, o Gott,
dem Unglücklichen Barmherzigkeit,
dem Verbrecher Nachsicht,
dem Toten Leben,
dem Pflichtvergessenen Rechtfertigung,
dem Verhärteten die Salbung der Gnade.

O Gütigster,
rufe den Fliehenden zurück,
ziehe den Widerstrebenden an dich,
richte den Fallenden auf,
stütze den Stehenden,
geleite den Wandelnden.

Vergiß nicht den dich Vergessenden,
verlasse nicht den dich Verlassenden,
verachte nicht den Sünder.

Denn indem ich sündigte,
habe ich dich, meinen Gott, beleidigt,
meinen Nächsten gekränkt,
mich selbst nicht verschont.

Peccavi, Deus meus,
 fragilitate contra te Patrem omnipotentem,
 ignorantia contra te Filium sapientem,
 malitia contra te Spiritum Sanctum,
 et his offendi te Trinitatem excellentem.

Heu mihi misero.
 Quot et quanta commisi, qualia perpetravi.
 Dereliqui te, Domine, de bonitate tua conqueror,
 amore malo accedente,
 timore malo humiliante,
 quibus potius te amittere, quam amatis carere,
 potius te offendere, quam timenda non incurrere volui.

O Deus meus,
 quantum nocui verbo et opere,
 peccando latenter, patenter et contumaciter.

Quare pro mea fragilitate supplico,
 ut non attendas meam iniquitatem,
 sed tuam immensam bonitatem;
 et remittas clementer quae feci,
 donans dolorem pro praeteritis,
 et cautelam efficacem de futuris.

Amen.

*(Lateinischer Text: Piae Preces, in: Thomae de Aquino,
 Opuscula theologica, vol. 2, ed. R.A. Verardo/R. Spiazzi,
 Rom – Turin 1954, 283-289)*

O mein Gott, ich habe gesündigt:
 gegen dich, allmächtiger Vater, aus Schwachheit;
 gegen dich, allweiser Sohn, aus Unwissenheit;
 gegen dich, allgütiger Heiliger Geist, aus Bosheit.
 In all dem habe ich Dich beleidigt, o allerhöchste Dreifaltigkeit.

Weh mir Unglücklichem!
 Wie zahlreiche, große und mannigfaltige Sünden habe ich be-
 gangen! Ich habe dich verlassen, o Herr, – dies klage ich deiner
 Güte –
 aus übler Neigung,
 aus niedriger, jämmerlicher Furcht;
 denn ich wollte dich eher aufgeben als etwas Unangenehmes auf
 mich zu nehmen.

O mein Gott,
 wieviel Übles habe ich dir angetan in Worten und Werken,
 wie sehr habe ich gesündigt, insgeheim, offen und aus Trotz!

Ich flehe dich an, meine Schwachheit zu berücksichtigen
 und mir meine Vergehen nicht anzurechnen,
 sondern in deiner unendlichen Güte
 gnädig zu vergeben, was ich getan habe,
 mich das Geschehene bereuen zu lassen
 und mir für die Zukunft wirksame Vorsicht zu schenken.

Amen.

(Deutsche Übersetzung: Willi Reich)